



## Jahresbericht 2022

**Gottesdienst in einer wiederaufgebauten Kirche** Seite 4

**Open Doors weltweit** Seite 6

# Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch

Dieser Satz aus der Hymne »Patmos« von Friedrich Hölderlin wurde während der Corona-Pandemie häufig zitiert. Geeigneter scheint er mir allerdings, das zu beschreiben, wovon wir in diesem Heft mit dem Jahresbericht 2022 berichten dürfen.

Denn während die Gefahr für die Nachfolger Jesu Christi weltweit zunimmt, konnten wir mit Ihrer Hilfe mehr Christen helfen als je zuvor in unserer Geschichte. Und am Wichtigsten: das an der Ursache ansetzende und für alle Zukunft Rettende wächst unaufhörlich. Das ist die Verkündigung des Evangeliums in allen Teilen der Welt, die Verbreitung des Wortes Gottes, der Bibel, und die Umkehr Hunderttausender Menschen zu Jesus Christus als ihrem Retter und Herrn. Dafür gebührt unserem Gott Ehre und Dank!

## Weltweite Hilfe

Das, was unser Herr durch Sie und uns weltweit tut, und die Dankbarkeit jener, die materielle, seelische und geistliche Hilfe erfahren, steht im Mittelpunkt dieses Hefts. Wir lesen von Amgad in Latakia/Syrien und von Naomis Freude über den Wiederaufbau in der Zentralafrikanischen Republik. Wir lesen den Brief einer Nordkoreanerin und wir erfahren von afghanischen Mädchen in zentralasiatischen Flüchtlingslagern.

## Gegenseitige Bereicherung

Auf diese Weise bilden wir ein weltweites Netzwerk im Leib Christi, in dem alle Glieder miteinander verbunden sind. Die geistliche Realität der geschwisterlichen Zusammengehörigkeit findet Ausdruck in konkreten Beziehungen, konkreter Unterstützung, konkretem Dank und gegenseitiger Bereicherung. Das ist für alle Beteiligten eine wahre »Win-Win-Situ-



MBB-Christin in Zentralasien

»Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.«

Johannes 15,5

ation«, ein Zuwachs an Gutem und Freude und Dankbarkeit in dieser von so viel Leid geprägten Welt.

Danke, dass Sie ein Teil dieser Hilfs- und Stärkungsgemeinschaft sind. Wir wollen auch 2023 das gute Werk mit Ihrer Hilfe fortsetzen und gemeinsam dazu beitragen, dass das Rettende in dieser Welt weiter wächst und Frucht bringt.

Herzlich,  
Ihr Kurt Iglar  
Leiter Open Doors Österreich



# Hilfe für notleidende Christen!

Sowohl in Ägypten als auch in Syrien haben unsere Partner Hilfe für die Bedürftigsten geleistet. Hier sind einige Beispiele, die zeigen, was in diesen Regionen dank Ihrer Unterstützung im Jahr 2022 erreicht werden konnte.

## ÄGYPTEN: BILDUNG UND GESUNDHEIT

In mehreren Regionen in Oberägypten konnten im vergangenen Jahr von unseren Partnern Stützkurse für Kinder, die weder lesen noch schreiben konnten oder vernachlässigt wurden, in einer christlichen Atmosphäre und unter der Leitung engagierter Lehrer organisiert werden. Für Frauen wurden unter anderem Kurse zur Erziehung, zur Sensibilisierung für Hygiene und zum Kennenlernen des Evangeliums angeboten.

Einer der Höhepunkte des Jahres 2022 für unsere Partner in dieser Region war ein Spitalzentrum, das im Jahr zuvor eingeweiht worden war und der Gemeinschaft somit moderne Geräte und qualifizierte Ärzte zur Verfügung stellte. Bisher konnten dort bereits 11.500 Patienten behandelt werden.

## SYRIEN: EIN LEBENSMITTELGESCHÄFT, DAS FÜR FÜNF FAMILIEN ZUM SEGEN WIRD

Amgad Saba (32, Foto) ist einer von vielen Christen, die von unseren Partnern einen Mikrokredit erhalten haben. Er eröffnete in Latakia ein Lebensmittelgeschäft und kaufte ein Auto. Heute hat er drei Angestellte und fünf Familien sind auf diese Weise versorgt. »Mit meinem Einkommen kann ich auch meine Eltern unterstützen.«

»Ihr betrachtet mich nicht als ein Projekt und für mich ist es nicht nur ein Programm. Es hat mein Leben verändert, weil die Kirche mir geholfen hat, mehr zu sehen als das Einkommen, das ich benötige. Sie hat mir geholfen, Gott inmitten meines Leidens zu sehen.«

Begünstigte in Syrien



## Naher Osten: 7 Jahre zum Aufbau von Hoffnung

Die Kampagne »Hoffnung Naher Osten« lief von 2016 bis 2022 und hatte das Ziel, die Christen im Nahen Osten zu unterstützen, die in Syrien vom Krieg und im Irak von den Angriffen des Islamischen Staates betroffen waren.

Im Rahmen dieser Kampagne haben wir im September 2022 die Aktion »1 Million Prayers« für den Nahen Osten gestartet, und in nur drei Monaten wurden 105.117 Gebete aus 184 Ländern für unsere Schwestern und Brüder an Gott gerichtet.

Unser Ziel ist es, die lokalen Kirchen zu Hoffnungszentren auszubauen, damit die Christen in ihrer schwierigen Umgebung weiterhin Salz und Licht sein können. Ende 2022 waren in Syrien 287 und im Irak 150 Hoffnungszentren aktiv.



# Gottesdienst in einer wieder- aufgebauten Kirche

**Im Dezember 2013 mussten die Mitglieder der Apostolischen Kirche im muslimisch dominierten Bezirk PK5 von Bangui ihre Kirche verlassen. Die Situation war zu gefährlich geworden. Muslimische Extremisten beschädigten die Kirche daraufhin schwer. Als sich die Lage beruhigt hatte, kehrten viele Christen in das Gebiet zurück. Im Jahr 2022 konnte die Kirche dank finanzieller Unterstützung von Open Doors vollständig renoviert werden.**

Fröhlicher Gesang erfüllt diese Kirche in Bangui, der Hauptstadt der Zentralafrikanischen Republik. Es ist der erste Gottesdienst in diesem Gebäude seit vielen Jahren. Im Jahr 2014 hatten muslimische Kämpfer das Gebäude beschädigt und die meisten Christen verjagt. Viele Gläubige lebten einige Jahre lang in Lagern außerhalb der Stadt. Dort bauten sie ein behelfsmäßiges Gebäude, das ihnen als Kirche diente. Aber sie beteten immer wieder, dass Gott ihnen helfen möge, in ihre Häuser zurückzukehren und ihre Kirche wiederaufzubauen.

## EINE FREUDIGE RÜCKKEHR

Nachdem sich die Lage im Land beruhigt hatte, kehrten viele Christen in den Bezirk PK5 zurück.

»Neun Jahre lang haben wir gelitten. Wir hatten keinen Ort, an dem wir ganz beruhigt unseren Gott anbeten und Gottesdienste feiern konnten«, erzählt Pastor Philippe Sing-Na.

Im Oktober 2021 erhielt der Kirchenvorstand finanzielle Unterstützung von Open Doors, um die Sanierungsarbeiten abzuschließen. Die Gemeindeglieder hatten ihr eigenes Geld gespendet, aber das reichte nicht aus. So ergänzte Open Doors den Rest des benötigten Geldes. Der Einweihungsgottesdienst fand am 26. Juni 2022 statt.

»Ich bin überwältigt vor Freude! Ich preise Gott! Er hat uns heute seine Gnade gewährt. Wir sind endlich in unsere Kirche in diesem Stadtteil zurückgekehrt«, sagte Gemeindeglied Naomi.

## ERFÜLLT VON DANKBARKEIT

Für Open Doors ist es wichtig, den Kirchen in diesem muslimisch geprägten Teil der Hauptstadt der Zentralafrikanischen Republik zu helfen. Wir hoffen, anderen Christen aus der Gegend, die noch nicht zurückgekehrt sind, zu zeigen, dass es jetzt sicher ist, ihren Glauben dort offen zu leben.

»Die Angst verflog, als wir hier nach langer Zeit unsere ersten Gottesdienste feierten. Alle Ehre gebührt Gott, dem Allmächtigen, und seine Gnade sei mit all jenen, die es uns ermöglicht haben, unsere Kirche zu sanieren«, so Gaston, ein weiteres Mitglied der Kirche.

Und Pastor Philippe fügt hinzu: »Wir sind zurückgekehrt und feiern Gott in diesem schönen Gebäude. Wir danken dem Herrn für alle, die uns unterstützt und es uns ermöglicht haben, hierher zurückzukehren und diese Kirche wieder zu einem schönen Ort zu machen.«



# »Die Bibel hat mein Herz verändert«

**Open Doors unterstützt in China geflüchtete nordkoreanische Christen durch sein Netzwerk von Zufluchtshäusern. Sie erhalten Lebensmittel, medizinische und seelsorgerliche Hilfe und Bibelstudium. Der folgende Brief wurde von einer nordkoreanischen Frau geschrieben, die ihr Land verlassen hat, um zu überleben. In ihrem Brief drückt sie ihre Dankbarkeit für Ihre Gebete und Unterstützung aus.**

»Ich komme aus Nordkorea und schreibe aus einem geheimen Zufluchtshaus in China. Hier erhalte ich eine Bibelschulung. Die Liebe und Güte, die ich hier erfahren habe, sind überwältigend.

Als ich nach China kam, wusste ich noch nichts von Jesus. Mein einziger Gedanke war, eine Menge Geld zu machen. Ich arbeitete Tag und Nacht, um so viel wie möglich zu verdienen. Dann kam Covid und ich verlor meine Arbeit.

Meine Familie in Nordkorea war auf mich angewiesen. Wir hatten viele Schulden, und die Gläubiger setzten sie unter Druck. Wir hatten uns Geld mit Zinsen geliehen, damit ich nach China gehen und mehr verdienen konnte. Als ich nicht mehr arbeiten konnte, fühlte ich mich so erbärmlich, dass ich nachts nicht schlafen konnte. Ich wollte wenigstens genug verdienen, um nach Hause zurückzukehren, aber ich hatte keine Möglichkeit dazu.

Mein Mann in Nordkorea wurde krank. Er wartete auf mich, aber er starb. Er war allein, als es passierte. Die Welt behandelte mich ungerecht, und ich fühlte mich deswegen sehr elend. Ich wünschte mir, ich wäre selbst tot.

## IN DEN ARMEN DES VATERS

Doch dann nahm mich Gott, der gute Vater, in die Arme. Ich kam in Kontakt mit Christen in einem

Zufluchtshaus. Anfangs war ich nicht an ihrer Botschaft interessiert. Ich wollte nur überleben und meine Last ablegen.

Ich habe am Bibelstudium teilgenommen und viel über Jesus gelernt. Langsam veränderte die Bibel mein Herz. Ich erkannte tief in meinem Inneren, dass die Bibel wahr ist und dass wir nicht vom Brot allein leben können, wie Jesus lehrt. Wir leben von jedem Wort, das von Gott gesprochen wird.

Hier im Zufluchtshaus werde ich mit allem versorgt, was ich an Essen und Kleidung brauche. Aber wenn Gottes Zeit gekommen ist und ich gut ausgebildet bin, möchte ich zurück in meine Heimatstadt gehen und meiner Familie und anderen, die Jesus nicht kennen, das Evangelium bringen.

## BITTE UM GEBET

Bitte betet für mich, dass ich die Bibel besser verstehen lerne und zurückkehren kann. Ich träume von dem Tag, an dem Nordkorea eine Nation wird, in der Gott regiert. An diesem Tag werden meine Familie und meine Nachbarn, die sich derzeit im Tal der Todesschatten befinden, zum Vater kommen und wir werden ihn gemeinsam anbeten. Ich glaube fest daran, dass Gott diesen Traum wahr werden lässt.«

Beispielbild



# Open Doors 20



## LATEINAMERIKA

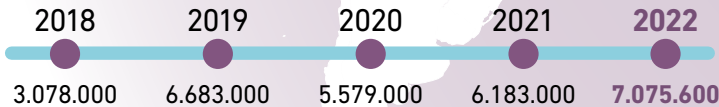
- 60.400 Personen
- 6 Länder
- 10 Programme

## NAHER OSTEN

- 3.898.200 Personen
- 19 Länder
- 36 Programme

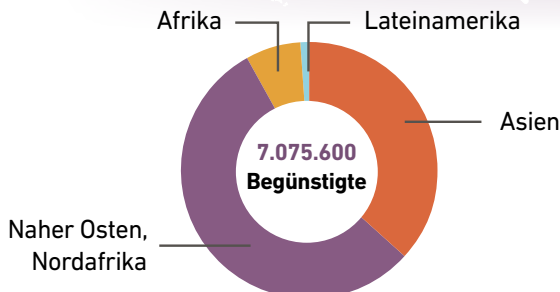
## Begünstigte gesamt 2018-2022

(weltweit)



## Begünstigte gesamt 2022

(nach Region)



## Literaturprojekte

(2022 weltweit)



**1.695.250  
Bibeln und  
Bücher**

# 22 – weltweit



## ASIEN

- 2.609.400 Personen
- 25 Länder
- 70 Programme



## AFRIKA

- 507.600 Personen
- 25 Länder
- 72 Programme

## WELTWEIT GESAMT

- 188 Programme
- 75 Länder
- 7.075.600 Begünstigte

## Biblische Schulung

(2022 weltweit)



**3.269.350**  
**Teilnehmer**

## Lebensunterhalt und Nothilfe

(2022 weltweit)



**597.750**  
**Begünstigte**

## Rechtsbeistand und Präsenz

(2022 weltweit)



**1.513.250**  
**Begünstigte**

# Neue Hoffnung für afghanische Flüchtlinge

**Junge Mädchen, die aus Afghanistan geflohen sind, als die Taliban im Jahr 2021 wieder an die Macht kamen, entdecken die Freude am Fußball, dank eines Vereins, der von einem Partner von Open Doors in Zentralasien gegründet wurde. Die Initiative eines Mannes, der fragte, wie er helfen kann, macht einen entscheidenden Unterschied.**

»Wir haben die Gelegenheit erkannt, afghanische Flüchtlinge zu erreichen und sie zu unterstützen. Die Situation für sie ist sehr schwierig. In unserer Region erkennen die Regierungen die riesige Zahl von Flüchtlingen nicht offiziell an und bieten ihnen nicht die notwendige soziale Unterstützung«, sagt Ishmael\*, der die Initiative ins Leben gerufen hat.

So treffen sich fünfmal in der Woche rund 40 Mädchen, um sich auszutoben, gemeinsam zu lachen und Kraft in den Beziehungen zueinander zu finden. Die Freude ist ihnen deutlich ins Gesicht geschrieben. Tatsächlich profitieren nicht nur die Mädchen von diesem Projekt, sondern auch über 100 Buben.

»Die schockierende Realität ist, dass drei von zehn dieser Flüchtlingskinder sagen, dass sie ihrem Leben ein Ende set-

zen wollen«, so Ishmael. Wenn sie ein Trikot von Messi oder Neymar anziehen oder einfach nur die Farben Afghanistans tragen, hilft ihnen diese gemeinsame Zeit, sich wieder normal zu fühlen.

## DIE LIEBE CHRISTI SPÜREN UND SEHEN

Das Projekt ist in vieler Hinsicht eine Quelle der Hoffnung geworden. Es hat sich die Möglichkeit ergeben, wöchentliche Bibelstudiengruppen zu veranstalten und Hauskirchen für diejenigen zu organisieren, die daran interessiert sind. Es geht nicht nur um Fußball. Durch die Beschäftigung mit den Flüchtlingskindern konnten die Partner von Open Doors Vertrauen zu den Eltern aufbauen und auf diese Weise praktische Hilfe leisten. Da sie nicht arbeiten können und ihre Kinder nicht zur Schule gehen dürfen, ist ihre Lage äußerst schwierig.

»Wir helfen mit Lebensmittelpaketen. Diese Pakete helfen vielen Flüchtlingen, zu überleben. Darüber hinaus verteilen wir die



Afghanische Flüchtlingsmädchen beim Fußballspiel

notwendige Kleidung, Decken und Hygieneartikel. In einigen Fällen helfen wir auch mit medizinischer Versorgung.«

Tausende von Flüchtlingen befinden sich in Zentralasien in einer ungewissen Situation. Sie haben nicht genug Geld, um weiterzuziehen, und aufgrund der Eile, mit der sie Afghanistan verlassen haben, haben sie keine gültigen Papiere.

Die Hilfe richtet sich einerseits an Christen, die vom Islam konvertiert sind, aber auch an muslimische Flüchtlinge, die nun das Evangelium hören. Viele haben ihr Leben Jesus übergeben und wollen sich taufen lassen. Ishmaels Vision ist eine Fußballakademie für alle, die kommen wollen, mit dem Ziel, dass sie die Liebe Jesu sehen und spüren.



# 2022: Open Doors in Österreich - ein Rückblick

**2022 war ein intensives Jahr. In allen Aktivitäten ist es unser Ziel, mehr Menschen mit verfolgten Christen zu verbinden und allen die Möglichkeit zu geben, selbst aktiv zu werden und sich für verfolgte Glaubensgeschwister einzusetzen.**

Im vergangenen Jahr arbeiten wir in Kooperation mit Open Doors Schweiz und Open Doors International am Relaunch unserer Website. Nach intensiver Arbeit in unserem kleinen Team gingen wir schließlich am 15. Dezember online.

Die neue Website ist umfangreicher, interaktiv und bietet umfassende Informationen über Christenverfolgung und Religionsfreiheit, News & Stories sowie Hintergründe zur Situation von verfolgten Christen und die Arbeit von Open Doors weltweit und in Österreich.

## VERANSTALTUNGEN

Im Frühling führten wir unsere jährliche Speaker Tour durch eine Region Österreichs durch – 2022 besuchten wir Kirchen und Gemeinden in der Steiermark und Kärnten. Fikiru\* aus

Ostafrika erzählte seine persönliche Geschichte und gab Einblick in die Situation der Christen in Somalia, Äthiopien und Mosambik.

Unsere traditionellen Open-Doors-Tage fanden im Herbst statt, diesmal mit zwei Sprecherinnen, die die spezifische Situation von Frauen in Verfolgung in den Fokus stellten. Ein neues Format war die Prayer & Worship Night, die am Vorabend der OD-Tage in Wien stattfand.

Zwei Bands leiteten den gemeinsamen Worship an, die im deutschsprachigen Raum weit hin bekannte Outbreakband, die regelmäßig Lobpreisabende zum Thema gestaltet, sowie eine siebenköpfige Band rund um die österreichische Sängerin, Pianistin und Komponistin Marion Traun, die bereits seit einigen Jahren den OD-Tag in Wien musikalisch umrahmt. Die Sprecherinnen der OD-Tage machten mit kurzen Inputs die Nöte der verfolgten Christen spürbar und inspirierten die rund 160 Teilnehmer zu konkretem Gebet in unterschiedlichen Formen.

## BEZIEHUNGEN ZU KIRCHEN UND ÖFFENTLICHKEIT

Zentrales Ziel unserer Arbeit ist die Information von Menschen in Kirchen und der Öffentlichkeit, um sie mit den verfolgten Christen zu verbinden. Das Team, bestehend aus 5 Gemeindeferenten, organisierte Präsentationen in 75 Kirchen und Organisationen, 20 davon wurden das erste Mal besucht.

Darüber hinaus führten wir Trainings für Dolmetscher in Asylverfahren durch, beteiligten uns an einem Symposium der Universität Wien zu Konversion und Asyl und vertieften Beziehungen und den Austausch mit Entscheidungsträgern auf kirchlicher Ebene, in Verwaltung und Politik.

## TREU AN DER SEITE UNSERER SCHWESTERN UND BRÜDER

Am 27. September 2022 ging Bruder Andrew im Alter von 94 Jahren heim zu seinem Retter und Herrn. Die Kühnheit und der feste Glaube, mit denen er auf den Ruf Gottes antwortete, werden Open Doors – seit über 67 Jahren im Dienst der verfolgten Christen – auch weiterhin inspirieren und leiten.

## FINANZBERICHT 2022

ERTRAG in EUR	Verein Open Doors Schweiz	Verein Open Doors Nothilfe	Open Doors Österreich 2022	Open Doors Österreich 2021	Total 2022	Total 2021
• Allgemeine Spenden	2.362.433	1.754.318	433.020	528.494	4.549'770	
• Projektspenden, Vorjahresübertrag	89.631	25.730	0	0	115.361	119.922
• Spenden für Projekte	1.395.477	2.198.950	75.221	100.475	3.669.647	3.726.268
<b>Spenden gesamt</b>	<b>3.847.541</b>	<b>3.978.997</b>	<b>508.241</b>	<b>628.969</b>	<b>8.334.779</b>	<b>9.084.713</b>
• Verkaufserlös und andere Erträge	55.242	0	3.147	40.811	58.389	40.811
<b>Brutto-Ertrag gesamt</b>	<b>3.902.783</b>	<b>3.978.997</b>	<b>511.388</b>	<b>632.114</b>	8.393.168	<b>9.125.524</b>
• Projektspenden, Verwendung 2023	-46.071	-24.176	0	0	-70.247	-115.361
<b>Ertrag gesamt</b>	<b>3.856.711</b>	<b>3.954.821</b>	<b>511.388</b>	<b>623.114</b>	<b>8.322.921</b>	<b>9.010.163</b>
AUFWAND in EUR	Verein Open Doors Schweiz	Verein Open Doors Nothilfe	Open Doors Österreich 2022	Open Doors Österreich 2021	Total 2022	Total 2021
• Direkte Hilfe an die verfolgte Kirche	3.473.197	3.118.238	323.268	349.068	6.914.703	72,4% 5.369.727
• Koordinierung Projekte OD Intl.	166.566	156.370	16.060	18.345	338.996	3,6% 277.626
• Sensibilisieren – Verbinden <sup>1</sup>	680.265	621.558	162.144	141.429	1.463.967	15,3% 1.293.533
<b>Programme gesamt</b>	<b>4.320.028</b>	<b>3.896.165</b>	<b>501.472</b>	<b>508.842</b>	<b>8.717.665</b>	<b>91,3% 6.940.885</b>
• Fundraising	134.366	134.366	32.163	21.703	300.896	3,2% 274.991
• Verwaltung	242.427	248.380	39.298	38.060	530.106	5,6% 493.793
<b>Aufwand gesamt</b>	<b>4.696.822</b>	<b>4.278.912</b>	<b>572.933</b>	<b>568.604</b>	<b>9.548.666</b>	<b>100,0% 7.709.669</b>
• Wechselkursverlust (– Gewinn)	43.795	29.239	5.253	5.947	78.286	67.938
<b>BETRIEBSERGEBNIS<sup>2</sup></b>	<b>-883.905</b>	<b>-353.329</b>	<b>-66.798</b>	<b>57.562</b>	<b>-1.304.032</b>	<b>1.232.556</b>

<sup>1</sup> Sensibilisieren über Verfolgung – Verbinden mit den Verfolgten

<sup>2</sup> Das defizitäre Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 steht im Zusammenhang mit einer Zunahme der Hilfe für die verfolgte Kirche. Dieses Defizit wird durch die Verwendung von Rückstellungen gedeckt, die in den letzten Jahren angesammelt und als freies Kapital verbucht wurden.

**Bemerkung:** Diese Jahresrechnung wurde zum Jahresmittelkurs von 1,0 von CHF in EUR umgerechnet. Rundungen können zu Differenzen in den Summen führen.

Unser Jahresabschluss 2022 wurde vom Treuhandbüro Fidinter in Lausanne geprüft.

Den vollständigen Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER21 finden Sie auf: [www.opendooors.at/jahresbericht](http://www.opendooors.at/jahresbericht)

# Ihre Treue trägt uns in unserem Auftrag!

**+550**

Menschen nahmen an einer OD-Veranstaltung in Österreich teil.

**18.122**

Besuche auf unserer Website [www.opendooors.at](http://www.opendooors.at)

**94**

Das Alter, in dem Bruder Andrew am 27. September dieses Jahres zu seinem Erlöser heimkehrte.



**Herausgeber**  
Open Doors  
Karl-Popper-Straße 16  
1100 Wien  
T 01 253 17 02  
[info@opendoors.at](mailto:info@opendoors.at)

**Redaktion und Layout**  
Open Doors (OD) Schweiz  
Praz-Roussy 4b  
1032 Romanel, Schweiz  
T 021 731 01 40  
[info@opendoors.ch](mailto:info@opendoors.ch)

**Spendenkonto**  
Erste Bank - IBAN: AT23 2011  
1844 1855 1700

**Ausgabe Juni 2023**  
Nr. 486, erscheint monatlich

**Auflage**  
2.100 Ex.

**Unterstützungsabonnement**  
EUR 20.00 jährlich

**Copyright**  
© 2023 Open Doors  
Weiterverwendung nur mit schriftlicher Genehmigung

**Designkonzept**  
[www.creation.ch](http://www.creation.ch)

**Druck**  
G.A.Service GmbH, Salzburg

Namen mit einem \* wurden aus Sicherheitsgründen geändert

Das unabhängige Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex attestiert eine umfassende Qualität der Arbeit sowie einen sorgsamen Umgang mit Spendengeldern.

**1618**

Abonnenten des Open Doors-Magazins

**+164%**

Zunahme der Abonnenten unserer Videos auf Youtube

**20**

Kirchen zum ersten Mal besucht, insgesamt 75 Präsentationen und Veranstaltungen organisiert

**1200**

Personen, die regelmäßig für die verfolgte Kirche beten (Schätzung)

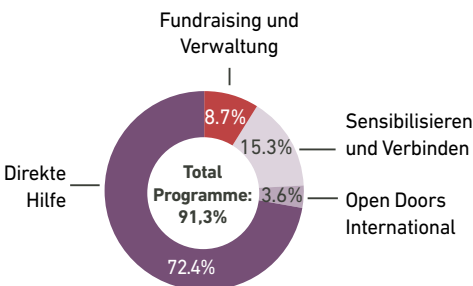
**848**

Spender aus Österreich

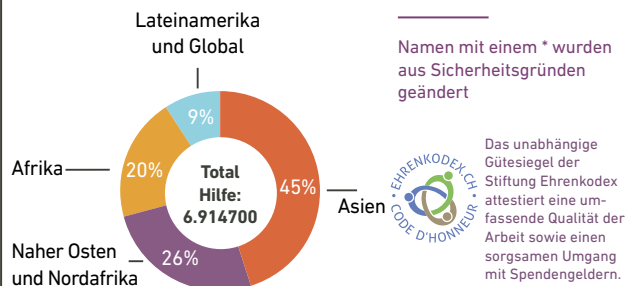
**+1500%**

Zunahme der Follower auf Instagram

## Ausgaben Struktur 2022



## Direkte Hilfe 2022



# Ihre Hilfe macht den Unterschied!

Lanna (27) ist eine junge Christin in einem Land, das die Vorherrschaft des Islam in Südostasien hochhält. »Ich hatte plötzlich den Mut, gegenüber Muslimen, die Jesus beleidigen und kritisieren, für meinen Glauben einzutreten und zu sagen, dass ihre Äußerungen über das Christentum nicht richtig sind«, sagte sie, nachdem sie kürzlich an einer Schulung teilgenommen hatte, die in ihrer Gemeinde von unseren lokalen Partnern zur Stärkung der Kirche und der Gläubigen veranstaltet wurde.



»Im Kinderzentrum von Open Doors haben sich meine Gedanken verändert. Ich hatte immer an Jesus geglaubt, aber dort habe ich Jesus in mein Herz aufgenommen. Ich wurde vollständig gestärkt und erhielt die Mittel, die es mir heute ermöglichen, andere Geschwister in Verfolgung zu unterstützen.«

José\* (24) aus Kolumbien, der im Open Doors-Kinderzentrum »Vision Agape« aufgewachsen ist

»Die Schwestern und Brüder sind so dankbar für die Unterstützung, die den Familien der verfolgten Kirche in unserer Region zuteil wird. Das ist die wahre Fürsorge und Stärke des Leibes Christi. Möge Gott auch weiterhin diejenigen reichlich segnen, die der Kirche beistehen und diese Familien mit Gebet und Spenden unterstützen!«

Projektverantwortliche Südasiens



**VIelen DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

Spendenkonto Open Doors: ERSTE BANK - IBAN AT23 2011 1844 1855 1700



**OpenDoors**

IM DIENST DER VERFOLGTEN CHRISTEN WELTWEIT